

Niederschrift

Außerplanmäßige Sitzung des Ortsbeirates Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke

Sitzungstermin: Mittwoch, 30.11.2022
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:10 Uhr
Sitzungsort: Heidehaus Markgrafenheide, Warnemünder Straße 3, 18146 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Henry Klützke DIE LINKE.PARTEI

reguläre Mitglieder

Tilo Segert	SPD	
Florian Gross	CDU/UFR	
Bernd Lengies	DIE LINKE.PARTEI	
Dieter Mergelkuhl	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Jürgen Dudek	Rostocker Bund	
Jochen Hoffmann	Rostocker Bund	Vertretung für: Peter Massel
Andreas Bankonier	AUFBRUCH 09	

Verwaltung

Lulu Schmischke	Ortsamt Nordwest I
Franka Teubel	Leiterin des Ortsamtes Nordwest I

Abwesend

reguläre Mitglieder

Anne Lau	CDU/UFR	nicht anwesend
Peter Massel	Rostocker Bund	nicht anwesend

Gäste:

Frau Lührmann – Sachbearbeiterin Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirt-

schaft

Frau Haas – Kommissarische Sachgebietsleitung Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft

Herr Oehler – Büro für Stadt und Regionalentwicklung

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2022
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Rahmenplan Markgrafenheide - aktueller Sachstand
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 5. Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der allgemein bildenden Schulen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 und für den Prognosezeitraum 2027/28 bis 2031/32 **2022/BV/3416-01 (NB)**
ungeändert beschlossen
- 7 Anträge
- 8 Informationsvorlagen
- 9 Bericht des Ortsamtes
- 10 Bericht des Ortsbeirates
- 11 Bericht der Ausschüsse
- 12 Informationen von Vereinen, Verbänden und Institutionen
- 13 Budget des Ortsbeirates
- 14 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

- 15 Verschiedenes
- 16 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Henry Klützke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen. Der Ortsbeirat ist um 17:00 Uhr mit 8 Mitgliedern beschlussfähig.

2 Änderung der Tagesordnung

keine

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2022

Es sind dem Ortsamt keine Einwände zur Niederschrift zugegangen. Die Niederschrift ist somit genehmigt.

4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Hr. Klützke verliest die Einwohneranfrage.

Fr. Judith Plaumann, Einwohnerin:

- möchte nachfragen wie der Stand ist, in Hinrichshagen, Markgrafenheider Straße eine Verkehrsberuhigung auf 30 Km/h einzurichten
- zwischenzeitlich wurde in Markgrafenheide komplett 30 km/h durchgesetzt
- auch in der Hinrichsdorfer Straße/Dierkow und ebenfalls in Warnemünde wurde diese Maßnahme durchgesetzt
- nach wie vor ist die Gefährdung der Fußgänger gegeben, das erlebt sie täglich
- auch dass die Straße des Öfteren als Rennstrecke benutzt wird

Hr. Klützke, Vorsitzender:

- wurde beim Rundgang mit dem Amt für Mobilität besprochen und Anfrage an den zuständigen Bereich ist gestellt
- zur Thematik der Lärmbelästigung in der letzten Sitzung gib es noch kein Ergebnis, die Polizei ist noch bei den Ermittlungen

5 Rahmenplan Markgrafenheide - aktueller Sachstand

Hr. Klützke, Vorsitzender:

- aufgrund des Projektes Bonava wurde dieser Punkt auf die TO genommen
- im Rahmenplan hat der OBR den Wunsch, dass die Anzahl der Ferienwohnungen nicht erweitert werden soll
- warum wieder der Bau von Ferienwohnungen?
- Frau Gründel hat mitgeteilt, dass sich die Fragen ausschließlich auf die rechtliche Qualität & Wirkung eines Rahmenplanes beziehen. Die Zuständigkeit liegt beim Amt 61

Fr. Haas, kommissarische Sachgebietsleitung des Amtes 61:

- stellt das Wesen eines Rahmenplanes vor
- Rahmenplan ist eine informelle Planung
- ist ein Plan mit dem nach Beschlussfassung intensiv gearbeitet wird durch Amt 61
- er entfaltet keine Rechtswirksamkeit
- in einem Bauantragsverfahren spielt der Rahmenplan keine Rolle
- die Ziele haben trotzdem ein Gewicht aber nicht in Rahmen eines Bauantrags
- durch Satzungsbeschluss würde sich eine Bindung an Vorgaben entfalten
- Bauherren werden durch das Amt 61 im Rahmen eines Bauantrages entsprechend den Vorgaben/Zielen des Rahmenplanes beraten
- über ein Veto müsste man versuchen zu agieren
- der Rahmenplan als vorbereitenden Planungsschritte eines Bebauungsplanes ist trotzdem sehr wichtig.

Hr. Klützke:

- man kann den Bau von Ferienwohnungen also nur verhindern, wenn ein B-Plan existieren würde?

Fr. Haas:

- die Stadt müsste durch einen Aufstellungsbeschluss sich bekennen, für das Gebiet einen B-Plan zu erstellen
- der vorliegende Bauantrag von Bonava befindet sich damit in der Prüfung im Amt 61, der Umfang der Beantragung wird kritisch gesehen

Hr. Oehler:

- es ist klargeworden, dass die Wohnfunktion gestärkt werden soll
- Balance zwischen Wohnen und Ferienwohnungen soll gefunden werden, daher ist der Rahmenplan sehr wichtig
- ein Bauantrag ist häufig nicht im B-Plan Gebiet und somit ist eine Abwägung zwischen öffentlichem und privatem Interesse wichtig
- 33 Wohneinheiten erfordern ein erweitertes Planverfahren
- die WE haben auch Folgen, die Baumasse und Kubatur muss betrachtet werden
- die Stadt soll prüfen ob ein erhöhtes Planungserfordernis besteht
- entscheidend für die Beurteilung des Bauantrages nach § 34 oder § 35 BauGB
- ist die Linie des Innenbereichs nach § 34 oder § 35 tatsächlich gegeben? Bei der Beurteilung nach § 35 wäre der Bauantrag mit anderen Kriterien anzulegen. Der § 34 gibt das nicht her.
- das Ortsbild entsprechend des „Dorfcharakters“ ist bei dem in Rede stehenden Bauantrag nicht gegeben
- Die 33 WE würde nicht über den Rahmenplan befürwortet werden. Der Rahmenplan muss nicht extra fertig sein, um Maßnahmen anzuschieben.

Andreas Bankonier, OBR:

- wenn nichts dagegen spricht ist es zu befürworten?

- hat sich in der vergangenen Sitzung sehr erschrocken gezeigt
- ursprünglich sollte DRK mit betreuten Wohnen rein. Die Aussage war, dass eine zweite Etage nicht geht für die Rettungsschwimmer.
- wieso geht jetzt eine 3. Etage, wenn eine 2. Etage zuvor nicht ging?
- was ist praktisch zu tun, damit dort bezahlbarer Wohnraum entsteht?

Hr. Oehler:

- bezahlbares Wohnen gehört in die Mitte von MGH
- der Entscheidungsträger ist die Politik
- findet es sehr zügig, dass der Bauherr die Genehmigung vom Landesforst bekommen hat
- es ist ein hochsensibles & nicht umweltgerechtes Vorhaben

Fr. Haas:

- das Bauamt hat die Federführung am Ende des Tages
- es gibt Stellschrauben, die durch das Amt 61 gesehen werden

Hr. Jürgen Dudek, OBR:

- welchen Stellenwert haben Leitlinien bei der Stadtentwicklung?
- es sind keine Ferienwohnungen vorgesehen in MGH

Fr. Haas:

- sie sind eine Selbstbindung der Stadt

Hr. Klützke:

- wird daraus eine Beschlussvorlage für die Bürgerschaft?

F. Haas:

- entsprechend der Bausumme muss dieser Antrag in den Bauausschuss
- die Bausumme ist nicht bekannt

Hr. Oehler:

- neben den vorgebrachten Argumenten, gibt es mehrere Erfordernisse:
 - Straße muss erledigt werden
 - Stellplatz für Müll
- sieht ein erweitertes Planrechtsverfahren

Hr. Dudek:

- gab es eine Bauvoranfrage von Bonava zum Vorhaben?

Fr. Haas:

- wird recherchiert und nachgereicht

Hr. Klützke:

- Bauvoranfragen bekommen wir aus Datenschutzgründen nicht
- wie weit ist der Stand zum Ausstellungsbeschluss des Campingplatzes?

Hr. Oehler:

- mit dem Rahmenplan soll erreicht werden, dass dort ein B-Plan greifen wird, dies ist erforderlich
- Ausstellungsbeschluss ist notwendig

Fr. Lührmann:

- es gab schon Vorgespräche, geplant ist der Aufstellungsbeschluss für das 2. Quartal 2023

Hr. Oehler:

- 10 bis 14 Tage wird für das Schriftwerk mit den Plänen benötigt

Fr. Haas:

- ist mit der Wiro im Gespräch, wie das Gesamtkonzept aussieht für die Albin-Köbis-Str.
- Gespräch erfolgt im Dezember
- der Rahmenplan ist ein dynamischer Prozess, einzelne Ziele kann man noch detaillierter planen

Hr. Dudek:

- hat Erfahrung gemacht, dass aufgrund des Vorliegens eines Rahmenplanes Maßnahmen reduziert werden

6 Beschlussvorlagen

6.1 5. Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der allgemein bildenden Schulen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 und für den Prognosezeitraum 2027/28 bis 2031/32 2022/BV/3416-01 (NB)

Hr. Klützke:

- da wir keine Schule in unserem Stadtteil haben, fragt man sich wieso wir beteiligt wurden
- es sollen Wünsche und Anregungen gegeben werden

Hr. Bankonier:

- Heinrich-Heine-Schule wird durch Schüler aus MGH genutzt
- haben die Kinder einen noch zumutbaren Schulweg?
- wie bekommt man eine vernünftige Verbindung von MGH zur Schule nach Rövershagen mit dem ÖPNV hin?

Hr. Klützke:

- die Schule Rövershagen untersteht nicht der Hansestadt Rostock
- es gab von Einwohnern in letzter Zeit keine Kommentare oder Anmerkungen

Hr. Mergelkuhl, OBR:

- man müsste andere Strukturen finden
- gibt es eine Übersicht wie viele Schüler nach Warnemünde müssen?

Fr. Teubel:

- Zahlenmaterial ist in der Beschlussvorlage sehr gut dargestellt

Hr. Dudek:

- es muss enthalten sein, dass die Gebietsgrenze überfahren werden dürfen
- das Nahverkehrskonzept muss noch abgewartet werden

Hr. Mergelkuhl:

- es geht hier um eine Finanzierungsfrage, MGH muss mehr für seine Infrastruktur tun
- die Einwohnerzahl muss größer werden damit der Ort interessanter wird

Hr. Gross:

- hätte sich einen Ansprechpartner gewünscht, damit Fragen zu der Thematik gestellt werden können

Hr. Klützke:

- der Zustand der Anbindung ist scheinbar gar nicht so schlecht, da es wenig Beschwerden von den Einwohnern gab in der Vergangenheit

Hr. Dudek:

- die Anschlusszeiten haben sich reduziert, was sehr positiv ist

Beschluss:

Der OBR stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage mit den vorliegenden Änderungen zu.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	3

Angenommen	x
Abgelehnt	

7 Anträge

8 Informationsvorlagen

9 Bericht des Ortsamtes

1. Auf die Nachfrage des Ortsbeirates zu dem Sachstand der Aktion „100 Bänke“ im Stadtteil teilt das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege mit, dass ein zusätzlicher Standort in der Warnemünder Straße Höhe Hotel Susewind gefunden wurde. Dort wird das Amt zwei Bänke plus einen Abfallbehälter aufbauen. Am Weg zur Ostmole stehen bereits sechs hochwertige Bänke. Die Holzbänke am Fähranleger wurden getauscht. Die zusätzlichen zwei Bänke für den Spielplatz werden gerade intern geprüft. Hier ist eine Umsetzung bzw. Fertigstellung im Frühjahr 2023 vorgesehen.
2. Zu der Nachfrage - Sachstand Baumaßnahmen im Ortsteil Hohe Düne/hier Platz des Friedens - teilt das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen mit, dass der Baubeginn für diese Maßnahme für 2023 geplant ist. Der Abschluss der Maßnahme ist für Ende 2023 bis Anfang 2024 geplant. Im Bereich des Platzes des Friedens wird eine Flächenmodellierung stattfinden. Auf die Nachfrage von Frau Wippler ob eine Abstimmung mit dem Rahmenplan für den Ortsteil in dieser Frage stattfindet, teilt das Amt mit, dass Absprachen mit dem Amt für Umwelt- und Klimaschutz und anderen Fachämtern stattfinden. Zu der Bitte des Ortsbeirates zu prüfen, ob der Platz des Friedens im Zuge der Umsetzung der Maßnahme aufgewertet wird und ob dies mit Beteiligung des Ortsbeirates und der Anwohner erfolgen wird, teilt das Amt mit, dass im Rahmen der erfolgten Voruntersuchung im Jahr 2021 zur Thematik Regenwasserrückhaltung im Bereich Hohe Düne/Platz des Friedens wurde des Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen involviert. Prüfergebnisse wurden 2021 im Ortsbeirat vorgestellt. Grundsätzlich ist geplant den gesamten Platz aufzuwerten und die bereits vorhandenen Freiraumangebote (Spielen/Sitzen/Verweilen) in das Konzept der temporären Regenwasserrückhaltung zu integrieren. Dafür wird es Planungsabstimmungen mit dem Amt für Umwelt- und Klimaschutz geben. Die weitere Prozessgestaltung und die notwendigen Planungsabstimmungen/Anwohnerbeteiligung sind mit dem Umweltamt abzustimmen.
3. Zu dem Vorschlag des Ortsbeirates eine große Tanne dem Weihnachtsmarkt zur Verfügung zu stellen, teilt das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen mit, dass für den Weihnachtsbaum zum Weihnachtsmarkt bereits für eine Kolora-

dotanne eine Fällgenehmigung erteilt wurde, sodass eine weitere Tanne aus Sicht des Amtes nicht benötigt wird. Selbstverständlich kann der Ortsbeirat eine nochmalige Anfrage bei der Großmarkt GmbH stellen, um zu erfahren, ob es weiteren Bedarf für einen Weihnachtsbaum gibt.

4. Das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt hat veranlasst die Garagen hinter den Wohnhäusern der Max- Reichpietsch-Straße 1-8 zur Eigentumsermittlung öffentlich bekanntzumachen. Diese wird im nächsten Stadtanzeiger erfolgen.

10 Bericht des Ortsbeirates

- **08.11.22** Sirenenturm am Gebäude der FFW Heide wurde aufgestellt
- **14.11.** Nachfrage bei Nicole Mielke Schulamt Rostock: Stadtteil Rostock Heide ist nicht im Plan enthalten, muss trotzdem beteiligt werden! Teilnahme Amt an OBR Sitzung nicht notwendig!
- **24.11.** Klützke Teilnahme an Beratung Präsidentin der Bürgerschaft Lück mit OBR Vorsitzenden und Ortsamtsleitern: OBR wünschen sich vor Eingang von Bauanträgen Info von Verwaltung, geht nicht aus Datenschutzgründen, nur durch Antragsteller die selbst Ihr Pläne vorstellen.
- Wunsch an Verwaltung aktuellen Infos, bei neu zu bearbeitenden Konzepte die Beiräte früher einzubeziehen, wird durch Frau Lück im 1. Gespräch mit neuer/m OB weitergegeben.
- **25.11.** Begehung Ortsteile mit TBA Hr. Tiburtius, Frau Kruse vom Mobilitätsamt, Hr. Höfs, Frau Teubel, Hr. Kähler vom Forstamt, Hr. Segert, Hr. Lengies, Hr. Lässig, Hr. Klützke
- **Waldsiedlung am Kletterwald:** Halteverbotschild wird überprüft; Idee: Steine neben dem Fahrbahnrand zu verlegen und Fahrbahnrandmarkierung verändern; Forstamt und Tiefbauamt werden das Problem gemeinsam 2023 beseitigen.
- **Dünenweg 26/26 a/ Strandaufgang 23:** Aufstellung fester Fahrradbügel wird gewünscht, Fläche muss mit den Ämtern 67 und 73 abgestimmt werden, nächste Saison vorerst mobile Fahrradständer
- **Dünenweg:** sandgeschlammter Weg: Straßenmeisterei wird hier reparieren, zukünftig mindestens einmal jährlich zum Saisonauftakt
- **Bushaltestelle Schnattermannweg / Fahrradüberquerung Ostseeradfernweg:** Beschilderung für Zeitreduzierung für Geschwindigkeitsbegrenzung, Überholverbotslinie wird durch Mobilitätsamt überprüft
- **Hinrichshagen Fahrradweg Am Kuhhof :** Abzweig von der Straße (alter Plattenweg) wird 2022 erneuert.
- **Hinrichshagen Markgrafenheider Straße:** Spurrillen auf der Fahrbahn, Finanzierung derzeit nicht möglich
- **Erich Weinert Siedlung:** Wunsch Sanierung Buswendeschleife ist berechtigt! liegt in der Zuständigkeit des Forstamtes, Es wird empfohlen die Flächenzuordnung anzupassen.
Sanierung finanziell derzeit nicht möglich.

- **Torfbrücke**, Weg "Torfbrücke" aus Richtung Haltestelle Deutsche Bahn in Richtung Straße:
Ausbesserungsmaßnahmen durch Bauhof, Beleuchtung wird überprüft!
- **Torfbrücke:**
Bushaltestelle Torfbrücke auf beiden Straßenseiten, Bitte um Fugenreinigung des Haltestellenbereiches und umliegende Gehwege auf der gesamten Ortsdurchfahrt reinigen
- **Parkplatz Stubbenwiese/Querung der Warnemünder Straße:**
- Mobilitätsamt führt derzeit Gespräche mit StaluMM, Vorstellung der Vorplanung im Ortsbeirat geplant für Frühjahr 2023, Straßenbeleuchtung soll im Rahmen dieser Maßnahme örtlich vorgezogen/erweitert werden!
- **Hohe Düne**, Abschnitt Ortsausgang Markgrafenheide in Richtung Hohe Düne:
Mitte und Rand des Rad- und Gehweges wird Bankettberäumung empfohlen, Straße mangelbehaftet, Entwässerung Straße muss gelöst werden, Maßnahme in Aufgabenliste des Amtes TBA vorhanden, finanzielle Mittel zurzeit nicht vorhanden.
- **Hohe Düne:**
neben der Straße Hohe Düne - K 43 vor privaten Grundstücken sind mehrere größere Steine und Pfosten aufgestellt, zuständig Grundstück = Grünamt: Bitte um Prüfung des Sachverhaltes, Anwohner sollten sensibilisiert werden, Mobilitäts- und Tiefbaumt werden sich gemeinsam in dieser Thematik abstimmen
- **Hohe Düne 13:**
Wasser steht bei Regen auf Fußweg und Fahrbahn: Amt 66: unterirdische Rigolen müssen geplant und eingebaut werden, mangelnde Kapazität beim Amt 66; wird noch mal aufgefordert den Sachverhalt zu lösen!
- **Hohe Düne 4b/ Strandaufgang 3:**
Bitte um Prüfung Aufstellung von festen Fahrradständer, Fläche liegt in der Zuständigkeit des Amtes 67
Amt 66: Zugangsbereich prüfen, gegebenenfalls als ersten Schritt temporäre Fahrradbügel
- **An der See/ Sturmflutschutztor:**
Bereich der Fahrradbügel am Fähranleger /
hier muss geprüft werden wie der Bereich zukünftig gestaltet werden soll. Ebenso ist die Fläche von der Bushaltestelle in Richtung Fähre gestalterisch zu prüfen. Es wird um einen Gestaltungsvorschlag der Ämter 61 und 68 gebeten. OBR wird das für Rahmenplan ansprechen
- Schautafel ist aufgestellt und mit Informationen bestückt: Dank an Tilo Segert für die Realisierung mit Hilfe der Presse/ Marketing- und Tiefbaumt
- es steht eine Tanne in MGH, Dank an die Feuerwehr

11 Bericht der Ausschüsse

Die Ausschüsse haben nicht getagt.

Außerplanmäßige Sitzung des Ortsbeirates Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke für 30.11.2022

Ausdruck vom: 1/4/2023
Seite: 9/11

12 Informationen von Vereinen, Verbänden und Institutionen

13 Budget des Ortsbeirates

Ein schriftlicher Antrag liegt vor vom MKC. Hr. Klützke verliest den Antrag. Die Faschingsfeier soll am 25.02.23 durchgeführt werden. Die finanzielle Situation ist angespannt. Daher werden die Kosten beantragt für die Saalmiete im Haus des Gastes in Graal-Müritz in Höhe von 380,00€. Eine Karte wurde für 15,00€ pro Person verkauft. Die Veranstaltung wird von den Einwohnern von MGH und Hohe Düne wahrgenommen. Sie fördert den sozialen Zusammenhalt im Ort. Ohne den MKC gibt es hier kaum Freizeitaktivitäten.

Beschluss:

Der OBR beschließt vorbehaltlich der Förderfähigkeit nach den Budgetrichtlinien den MKC durch die Finanzierung der Saalmiete i.H.v. 380,00€ zu fördern.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

Hr. Klützke:

- im Januar soll eine Vorplanung des Budgets des OBR für das Jahr 2023 erstellt werden
- bittet um Zusendung der Projekte aus dem Jahr 2022 zum Budget der OBR

14 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Hr. Klützke:

- in den Rahmenplan soll hinzugefügt werden:
 - Fähranleger
 - Albin-Köbis-Str. 7b
 - Gestaltung der Fläche bei der Bushaltestelle Hohe Düne zum Fähranleger
- dies soll durch den OBR an die Fachämter weitergeleitet werden
- zur Thematik Finanzierung der Investition und Sanierung der Rad- und Fußwege soll mit den jeweiligen Fraktionen besprochen werden

15 Verschiedenes

16 Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende Hr. Klützke schließt die Sitzung um 19:10 Uhr.

Henry Klützke
Vorsitzender

Lulu Schmischke
Schriftführerin